



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02988**
Datum: 06.08.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Erdsack, Jörg, Dr.
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.08.2026	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Dr. Jörg Erdsack (CDU-Fraktion) zu einer
Anlaufstelle für Armutszuwanderer im Südpark**

Seit Spätsommer 2025 häufen sich mediale Berichte über den Missbrauch der EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit durch südosteuropäische Personengruppen und damit einhergehende Problemlagen in Deutschland (verwahrloste Immobilien und Straßenzüge, Sozialleistungsmissbrauch, Diebstähle, Körperverletzungsdelikte etc.). Großstädte im Ruhrgebiet sind schwer betroffen¹, aber auch in Halle entwickelten sich Brennpunkte in Halle-Neustadt^{2, 3, 4}.

Auf einer Veranstaltung in Halle-Neustadt wurde 2025 das Projekt „Chancen für Roma und EU-Zugewanderte in Halle“ vorgestellt. Die AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH wurde als Projektträger und staatliche Institutionen als Projektförderer ausgewiesen (Anhang, Abbildung 1). Darstellungen im Internet und der gezeigten Präsentation nach stellen zigane Armutszuwanderer aus Südosteuropa eine zentrale Zielgruppe des Projektes dar. Die Präsentation kommunizierte ein Fallbeispiel „Beratung und Verweisberatung“ einer alleinerziehenden Mutter „mit 6 Kindern, keine Grundversorgung“ (Anhang, Abbildung 2). Das Beispiel legt nahe, dass es sich bei der Beratungsleistung nicht um eine Direktvermittlung der Zielpersonen an seriöse Arbeitgeber

¹ Auswahl: (i) „Die Stadt der tausend Härten“, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14. August 2025, Nr. 187, S. 3; (ii) „Hier ist gar nichts in Ordnung“, DER SPIEGEL, 39, S. 38-43; (iii) „Seit 13 Jahren kämpft er gegen die Schritthäuser. Warum gewinnt er nicht?“, DIE ZEIT, 3. Juni 2026, Nr. 25, S. 11-13.

² Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Situation am Braunschweiger Bogen in Halle-Neustadt und Antwort der Verwaltung (VIII/2025/01764) im Oktober 2025.

³ Anfrage des Stadtrates Dr. Jörg Erdsack (CDU-Stadtratsfraktion) zur Situation in der Richard-Paulick-Straße und Antwort der Verwaltung (VIII/2026/02159) im Januar 2026.

⁴ Einwohnerfragestunde in der Sitzung des Stadtrates am 24. Juni 2026 TOP 3.1 Fragesteller 1 zur Situation in der Richard-Paulick-Straße.

zur unverzüglichen Aufnahme einer qualifizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung handelt. Stattdessen wird eine Komplettberatung von Armutszuwanderern – die wie im kommunizierten Fallbeispiel kaum zu einer qualifizierten Vollzeitbeschäftigung befähigt sein dürften – über die Möglichkeiten einer dauerhaften Rundumversorgung durch den deutschen Sozialstaat geboten.

Als Mitglied des Stadtrates und als Vertreter des kommunalen Trägers in der Trägerversammlung des Jobcenters Halle (Saale) frage ich die Stadtverwaltung:

1. Sind der Stadtverwaltung die geschilderte Situation und vergleichbare Situationen in Halle-Neustadt und gegebenenfalls in anderen Stadtteilen bekannt?
2. Welche Interventionsmöglichkeiten hat die Stadtverwaltung a) bei der AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH und b) bei den Fördermittelgebern aus Land, Bund und EU?
3. Kann der Aufgabenbereich^{5,6} des Quartiersmanagements in Halle-Neustadt um Melde- und Hinweispflichten erweitert werden, um solche Entgleisungen präventiv zu verhüten oder frühzeitig abzustellen und so der Migration von Ausländern in die staatlichen Sozialsysteme und ausgeprägten städtischen Segregation zum Nachteil Halle-Neustadts⁷ entgegenzuwirken?

gez. Dr. Jörg Erdsack
Stadtrat
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

⁵ Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum Quartiersmanagement der Stadt Halle (Saale) und Antwort der Verwaltung (VIII/2024/00398) im Oktober 2024.

⁶ Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zum Quartiersmanagement und Antwort der Verwaltung (VIII/2025/01934) im November 2025.

⁷ Stadt Halle (Saale), „Information zum Runden Tisch Wohnen“, Anlage zur Informationsvorlage VII/2024/07223, 7. Mai 2024. Vgl. dazu auch: Mitteldeutsche Zeitung (MZ), „Der Riss durch die Stadt“, 17. Juni 2024, S. 7.

Anlagen:



Abbildung 1: Aus der Präsentation „Chancen für Roma und EU-Zugewanderte in Halle“ (August 2025) – Träger und Förderer



Abbildung 2: Aus der Präsentation „Chancen für Roma und EU-Zugewanderte in Halle“ (August 2025) – Fallbeispiel